

Vier lesen

Junge Autoren rühren zu Tränen

Vier Nachwuchsautoren rührten am Sonntagmittag unter den Marktblauben im Rahmen einer Lesung ihre Zuhörer mit Kurzgeschichten zu Tränen, ließen Gäste durch ihr literarisches Talent bisweilen baff erstauen – und trainierten dank Humor und Wortwitz gleichsam die Lachmuskeln der Besucher. Auf Einladung des Literarischen Zentrums präsentierten sie Werke, für die sie mit dem OVAG-Literaturpreis ausgezeichnet worden sind.

Die 18-jährige Gießenerin Lina Thiede präsentierte ihre Kurzgeschichte »Destiny von gegenüber«: Die Protagonistin lernt darin eine Nachbarin kennen, die sich als »Beamtin für Reinkarnationen« entpuppt und ihr ein unschlagbares Angebot unterbreitet. Sie erhält nämlich die Möglichkeit, Todeszeitpunkt und Todesart selbst festzulegen. So sehr die Geschichte der Liebigschülerin zum Lachen und Schmunzeln ermuntert, so ernsthaft ist letztlich die Lektion der Lektüre: Das

Schicksal sollte man nicht herausfordern.

Tränen verdrückten mehrere der 70 Zuhörer unterdessen, während die 19 Jahre junge Clara Nell den Leidensweg und den Niedergang aus der Sicht einer Alzheimer-Patientin erzählte. Spätestens als die Hauptfigur nicht mehr die eigene geliebte Enkelin Emma erkennt und auch die Sätze in der Geschichte selbst immer kürzer und detailärmer werden, geht die von Nell packend vorgetragene Geschichte unter die Haut. Darüber hinaus stellten die Jungautoren Mara Stuhlmann aus Lich sowie Timothy Bryan Heinle aus Ranstadt ihre preisgekrönten Werke vor. Die Lesung fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Eine(r) liest« statt. Nächster Termin unter den Marktblauben ist am 5. Juli um 11.30 Uhr. Autor und Filmemacher Thomas Hauck präsentiert abenteuerliche Geschichten von Oma Frida und ihrem ungewöhnlichen Besucher in der Kaffeetasse. srs



Die Nachwuchsautoren (v.l.) Timothy Bryan Heinle, Clara Nell, Lina Thiede und Mara Stuhlmann stellen ihre ausgezeichneten Kurzgeschichten vor. (Foto: srs)